



Ausgerüstet mit Rucksack, Kescher, Fahrrad und guter Laune machte sich die Gruppe vom Olper Geschichtsbrunnen auf nach Neuenkleusheim.

Olpebach biologisch sauber

„Natour“ mit 15 Teilnehmern erbrachte den Beweis

Olpe. Bewegung und Lernen mit viel frischer Luft - die Veranstalter der „Olper NaTouren“ hatten nicht zuviel versprochen.

Mit Rucksack, Kescher und Fahrrad ausgerüstet standen 15 Teilnehmer am Olper Geschichtsbrunnen, um zu einer spannenden Exkursion im Rahmen der beliebten Veranstaltungsreihe „Olpe bioLogisch“ aufzubrechen.

Unter Leitung von Stefan Huppertz ging es zunächst per Rad über Stachelau und Rehringhausen und einem ersten Zwischenstopp an zwei


Teichen nach Neuenkleusheim.

Am Oberlauf der Olpe begann die Gewässeruntersuchung, die vor allem bei den Kindern für Begeisterung sorgte. Neben Köcherfliegenlarven und einem Stichling sorgten auch die drei entdeckten Groppen – ein Strahlenflosser, der zu den Grundfischarten gehört – für große Augen.

Stefan Huppertz, Lehrer an der Hakemicke-Hauptschule in Olpe, konnte seine Erfahrungen, die er in den vergangenen Jahren mit den Lebewesen und Pflanzen an heimischen Gewässern gesammelt

hat, einbringen. Und so entwickelte sich eine sehr kurzweilige und abwechslungsreiche Exkursion für die ganze Familie, bevor es mit dem Rad zurück in die Kreisstadt ging. Und das mit einer tollen Erkenntnis. Denn die entdeckten Tiere und Pflanze in der Olpe sind ein sichtbares Zeichen dafür, dass Olpes Gewässer durchaus gesund sind.

Für Stefan Huppertz gab es am Ende zur Belohnung ein Stück Kuchen, während sich die Kinder über den Samen der Wasserschwertlilie als Andenken an eine tolle Veranstaltung freuen durften.

 www.olpe-biologisch.de
Sabine Melzer, ☎ 02761/831254